

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 355.

Sonntag, den 21. December.

1834.

Auch etwas über das Grab bei Connewitz.

Nicht ohne Interesse las ich den Aufsatz über das Grab bei Connewitz, welcher am 10. d. M. in diesen Blättern gegeben ward. Allein ob man durch diese Erzählung der Wahrheit näher gerückt wurde, läßt mich theils das Romanhafte und Gekünstelte der Erzählung selbst, theils und vorzüglich meine eigene Erfahrung bezweifeln. Und da nun einmal dieser interessante Gegenstand wieder in Uuregung gekommen ist, so sey mir gütigst erlaubt, das Meinige hiermit beizufügen. —

Es war in der Mitte des Sommers 1833, als ich an einem Montage von einer mir befreundeten Familie, unweit Pöggau, nach Leipzig zurückkehrte. Schon war Dämmerung an die Stelle des Tages getreten, allein der zu hoffende schöne Abend ließ mich dieß nicht berücksichtigen und fröhlich wanderte ich wanderte ich in stillen Betrachtungen heimwärts. So mochte es nun wohl ziemlich 11 Uhr des Nachts seyn, als ich auf dem Brückchen an der Spitze des Connewitzer Holzes anlangte. Unw. w.ürlich blieb ich, wie schon so oft, stehen, und durch meinen Geist flogen wunderbare Gedanken über den Besitzer dieses einsamen Grabes und über den treuen Freund oder die unglückliche Geliebte, die mit Kränzen der Liebe dasselbe schmückt. Die heilige Stille, in welcher die Natur athmete, die Einsamkeit, die mich umringte, und die Dunkelheit, die wie ein schwarzer Schleier die Erde umhüllte, hatten meinen Geist mehr als je aufgeregt. — Da vernahm ich auf einmal ein leises Sprechen und gewahre an jenem Grabe eine menschliche Gestalt. Alle Märchen und Geistergeschichten meiner Jugend steigen in meinem Gedächtnisse herauf, und mich überfiel wirklich ein heimliches Grauen. Lange konnte ich nichts verstehen, — doch klang's wie Gebet, — bis endlich

aus einem gepreßten Herzen deutlich die Worte zu mir drangen:

„Le scélérat jaloux! O qu'il eût blessé à mort ainsi mon coeur! Dieu nous réunira bientôt!“

Und eine Dame stieg herauf, und — ich verbarg mich, um die edle Unglückliche nicht zu stören. Die Dunkelheit ließ mich nichts, als eine mittlere Gestalt erkennen. Hastigen Schritts entfernte sie sich, und ich folgte ihr in einiger Entfernung bis an das Haus, in welchem sie verschwand. In tiefen Gedanken gelangte auch ich in meine Heimath, aber die ganze Nacht hindurch schwebte die Dame und das Grab vor meiner Seele. —

Aus obigen Worten läßt sich nur gerecht folgern, daß jene Dame eine Französin sey, die noch nach langen Jahren heiß und innig liebt, die, wie vielleicht keine von unsern schönen Leserinnen, nicht das Dunkel der Nacht, nicht die Grabesnähe scheut, um ihren wahrscheinlich in jenem argen Schlachtgetümmel — aber von eifersüchtiger Hand — ermordeten Geliebten mit Blumen und Thränen der Liebe Hülfe zu bringen.

Dieß ist mehr als wahrscheinlich. Name und Stand thut dabei nichts. — Das Ganze ist und soll jedenfalls ein Familiengeheimniß bleiben, sonst würde die Begebenheit längst kundig seyn, und darum ehre man es auch als ein solches. Die Neugierde mag hiermit zur Genüge haben, und das stille Seelenleiden einer Unglücklichen, oder vielleicht einer ganzen Familie höher achten und als etwas Heiligeres ehren, als es durch weitere Veröffentlichung zu stören und zu erhöhen.

Meine Absicht hierbei war, alles rücksichtslos Forschen Anderer durch möglichste Befriedigung ihres Wissenwollens, wie das Grab von Zeit zu Zeit bekränzt wird, und wer es ist, niederzuschlagen; ich selbst würde aber, auch wenn ich mehr wüßte, schweigen, denn der Schmerz sey Jedem heilig. L. B.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Vom 13. bis 19. Decbr. sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 13. December.

- Eine unverh. Mannsperson 33 Jahr, Hr. Karl Ferdinand Glaßer, Colorist, in der Friedrichsstraße; st. an der Wassersucht.
 Eine Frau 85 Jahr, Gottlieb Zetsche's, herrschaftlichen Kutschers Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
 Eine unverh. Frauensperson 24 Jahr, Johanne Rosine Baumgart, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. am Schlagfluß.
 Ein unehel. Knabe 12 Stunden, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntags, den 14. December.

- Eine Frau 43 Jahr, Hrn. Karl Schröter's, Bürgers und Bierschenkens Witwe, Hausbesitzerin, am Nicolairchhofe; st. an der Brustentzündung.
 Ein Mädchen 22 Wochen, Hrn. Christian Ludwig Baumgärtner's, Bürgers und Strumpfwirkers Tochter, am Ranstädter Steinwege; st. an Krämpfen.
 Ein unehel. Mädchen 7 Wochen, in der Gerbergasse; st. am Wasserschlage.

Montags, den 15. December.

- Ein Knabe 4½ Jahr, Hrn. Anton Wilhelm August Stumme's, Bürgers und Buchbindermeisters, auch Hausbesizers Sohn, in der Grimma'schen Gasse; st. am Nervenfieber.
 Ein todtgeb. Knabe, Ernst Heinrich Wirtnich's, Buchbindergefellens Sohn, in der Quergasse.

Dienstags, den 16. December.

- Ein Mädchen 5 Stunden, Hrn. Advocat Wilhelm Eduard Hermsdorfs Tochter, in der Windmühlengasse; st. am B'utschlage.
 Eine unverh. Frauensperson 22½ Jahr, Wilhelmine Schmidt, Markthelfers hinterlassene Tochter, im Raundörtschen; st. am Nervenschlage.

Mittwochs, den 17. December.

- Eine Jungfer 20½ Jahr, Hrn. Johann Gottlieb Klepzig's, Bürgers und Bierschenkens jüngste Tochter, am Peterssteinwege; st. an einer Unterleibskrankheit.
 Ein Mann 42 Jahr, Karl Ferdinand Braune, Schuhmachersgefelte, in der Sandgasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Donnerstags, den 18. December.

- Ein Mann 54 Jahr, Hr. Christian Friedrich Kießling, Siegellackfabricant, in der Fleischergasse; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 4½ Jahr, Friedrich Helriegel's, Steuer-Ausschers Sohn, am Münzthore; st. am Schlagfluß.
 Ein Mädchen 4½ Jahr, Friedrich August Kirst's, Markthelfers Tochter, am Ranstädter Steinwege; st. am Wasserschlage.

Freitags, den 19. December.

- Eine Frau 45½ Jahr, August Weber's, der Buchdruckerkunst Besiznen Witwe, Hausbesitzerin, in der Ulrichsgasse; st. an einer Brustkrankheit.
 Eine unverh. Frauensperson 30 Jahr, Christiane Feickert, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an einer Herzkrankheit.
 Ein Knabe 2½ Jahr, Johann Gottfried Helm's, der Chirurgie Besiznen Sohn, am Grimma'schen Steinwege; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Ein Knabe 1 Jahr, Friedrich Veirering's, Bollarbeiters Sohn, im Brühl; st. am Wasserschlage.
 4 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jakobshospital. 1 aus der Entbindungsschule.
 Zusammen 21.

Vom 12. bis 18. December sind geboren:

18 Knaben. 11 Mädchen. Zusammen 29 Kinder, worunter zwei todtgeb. Knaben.

A u f f o r d e r u n g.

Es hat Adam Moller, welcher in den Acten auch Müller genannt wird, ein Bürger zu Leipzig, in seinem Testamente vom 7. Mai 1654 zwei Stipendien für Studirende auf der Universität Leipzig gestiftet, welche vorzugsweise seinen Freunden zugetheilt werden sollen. Obwohl nun seit langer Zeit Verwandte des Stifters zum Genuße dieser Stipendien sich nicht gemeldet haben, so werden doch, bei der auf Ostern künftigen Jahres bevorstehenden Erledigung eines derselben, diejenigen hiesigen Herren Studirenden, welche sich etwa als Verwandte gedachten Mollers ausweisen könnten, hierdurch aufgefordert, sich deshalb bis Ende Februar 1885

bei der Rathsstube allhier zu melden, indem nach Verfluß dieses Termins das fragliche Stipendium ohne weitere Berücksichtigung der gedachten Bestimmung vergeben werden wird.
 Leipzig, den 15. Dec. 1834. Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung. Eine kleine Partie altes, zum Theil in Klästern gestelltes Holz, so wie alte Thüren und Fenster, sollen
 Mittwoch, den 24. December d. J.,
 früh 10 Uhr in hiesiger Rentamts-Expedition im Schlosse Pleisensburg öffentlich versteigert werden.
 Rentamt Leipzig, den 19. December 1834.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. Decbr.: Das Pfeffer-Rösel, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer. Pfeffer-Rösel — Dem. Gänther.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, machen die Unterzeichneten dem geehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt, daß der Fleischmarkt hiesigen Orts auch in künftiger Woche nach gewöhnlicher Weise, Dienstags und Sonnabends, also nicht am heiligen Abend vor Weihnachten, von ihnen gehalten werden wird.
 Die sämtlichen Landfleischer.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, sind folgende höchst wichtige neu erschienene Gesetze zu erhalten:

- 1) Gesetz über die Erfüllung der Militärpflicht.
- 2) Das Gewerbe- und Personal-Steuer-gesetz.
- 3) Das Heimaths-Gesetz.

worauf die Nichtbesitzer der Gesetsammlung besonders aufmerksam gemacht werden.

So eben erschien und ist bei dem Herrn Verfasser wie bei K. F. Köhler zu haben:

Das Jahr der Erde
 ein
 allegorisch-erzählendes Gedicht
 von
 G. M. F i n f.
 Sauber brochirt 1 Thlr.

Anzeige. Wir machen ein geehrtes Publicum aufmerksam auf unser:

Musikalisches Pfennig- und Heller-Magazin
 (erster Jahrgang),

welches geschmackvoll gebunden, mit einem trefflichen in Stahl gestochenem Portrait versehen ist und sich ganz zu Weihnachtsgeschenken eignet. Dasselbe bildet eine Sammlung vorzüglicher Clavier-Compositionen, bestehend in leicht ausführbaren gefälligen Sonaten, Variationen, Duvertüren, Rondo's, Potpourri's aus beliebten Opern, Polonaisen, Tänzen und andern Arrangements aus Opern u., 2- und 4händig, abwechselnd mit Begleitung, und ist in allen Buch- und Musikhandlungen zu haben. Leipzig, den 19. December 1834.
 Schubert & Niemeyer.

Billige Bücher als Weihnachtsgeschenke.

Bertuch's Bilderbuch, 11 Bde. Kupfer, 22 Bde. Text.

Wilmsen, Naturgeschichte, 3 Bde. u. 1 Bb. Kupfer.

Köhr, Naturgeschichte, 5 Bde.

Köhr, Länder und Völker der Erde, 4 Bde. mit Kupfern.

Luther's Werke, 10 Bde. 1826. Sehr schön geb.

Rosgarten, Dichtungen, 12 Bde.

Dergleichen, französische, englische und italienische

Schiller's Werke in einem Bande.

Loffius moralische Bilderbibel, 5 Bde.

Dessen Bildersaal, 5 Bde.

Van der Velte's Schriften.

Trommlig's Schriften.

Kreuzler's, Denkmäler der Reformation, mit Kupfn.

Klopstock's Werke, 12 Bde.

The Plays and Poems of W. Shakespeare, 1 Vol.

Die Klassiker und Wörterbücher, empfiehlt

J. G. Quellmalk (Auerbach's Hof).

Anzeige: Hommel, Rhapsodien; 7 Bde.
 Klingner's Dorf- und Bauernrechte; 4 Bde.
 Vogel's und Müller's Leipziger Annalen,
 sollen billig verkauft werden beim Antiquar Duellmahl.

Die malerische Reise um die Welt

Ist täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen in der Reichsstraße Nr. 545.

Cornelius Suhr.

Bekanntmachung.

Wir Endesgenannten machen einem schätzbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir zu bevorstehende Weihnachten wieder eine

Blumen-Ausstellung

veranstalten und selbige in der Petersstraße Nr. 120, bei Herrn Hebenstreit, dem Hirsch gegenüber, heute, Sonntag, den 21. d. M., eröffnen. Für eine schöne Auswahl blühbarer Pflanzen haben wir nach Kräften gesorgt und eine gütige Beachtung von einem schätzbaren Publicum wird uns eben so angenehm als erwünscht seyn.

Braun, Kunstgärtner in dem Garten des Herrn Förster zu Kleinzschocker.

Bäßler, Kunstgärtner in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrihen.

Anzeige. Mehrfach dazu aufgefordert habe auch ich es unternommen eine

Ausstellung

zu veranstalten, da sich unter den verschiedenen Artikeln, welche ich anfertige und fabriciren lasse, sehr viele Gegenstände befinden, welche sich zu passenden und angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen. Vorzüglich mache ich auf eine große Auswahl der modernsten Ballblumen und Parfümerien aufmerksam, darunter

Die neuesten Façons, Diadems, Guirlanden u. s. w.,

welche ich deshalb ganz besonders empfehle, als mein Bestreben vorzüglich dahin gerichtet ist, dieselben stets so einzurichten, daß sie zu den jedesmaligen modernen Coiffüren genau passen, und sich leicht in dieselben aufstecken lassen, wobei ich stets sehr gern bereit bin, die Anleitung zu geben, wie dies am Passendsten zu machen ist und wie Coiffüren dazu eingerichtet seyn müssen.

Herrmann Göse jun., Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markt Nr. 2, im Thomä'schen Hause,

Sinombra-, Spieltisch-, Wand-, Hänge- und sehr zweckmäßige Arbeitslampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Manheimer Goldgoldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerböden, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theetessel, Wachsstockbüchsen etc. in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe.

Platina-Zünd-Maschinen

in den neuesten Formen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager Pariser Porzellan, feine platierte Waaren, franz. Glaskeller, lackirte Waaren, als Lampen etc., Terralith-Geschirr und viele andere Gegenstände im neuesten Geschmacke, die sich zu Geschenken eignen, zu niedrigen Preisen
 Carl Böring, unterm Rathhause Nr. 19.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager moderner Tabakspfeifen, Porzellan- und Meerschäumköpfen, Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen, Robestöcken u. s. w., Alles in sehr großer Auswahl und billigen Preisen.
 C. S. Gehe, Gewölbe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Empfehlung von Wilhelmine Phillert,

als Herren-, Frauen- und Kinderbenden fein und ordinar in echter Leinwand, Vorhemdchen, Kragen, Taschentücher mit und ohne Stickerei, Pellerinen, Kragen für Mädchen und Knaben, Cravatten, Arbeitsbeutel, Kober u. s. w. werden billig verkauft auf dem Christmarkt vom Rathhause herein hinter der Klempnerreihe, Herrn Conditor Felsche gegenüber.

Empfehlung. W. F. Wehthos empfiehlt eine Auswahl kleine Kinder-Service zu bedeutend billigen Preisen.

* * * Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständiges Lager feiner brauner und weißer Nürnberger Pfefferkuchen, Basler Leb- und Zuckerkuchen, so wie der gewöhnlichen Weihnachts-Pfefferkuchen, welche zu den üblichen Geschenken passen.

Von mehreren Personen, welche Pfefferkuchen in den Häusern zum Verkauf herumtragen, ist mein Name dazu benutzt worden, ihre Waaren als Fabricat von mir auszugeben; ich setze mich daher zu der Anzeige genöthigt, daß ich meine Waaren lediglich in meinem Verkaufsvocal unter den Colonnaden, so wie zum Christmarkt in der mit meiner Firma versehenen Bude, zum Verkauf stelle.

Wilhelm Felsche, Conditor.

Grimmische Gasse, unter den Colonnaden.

Anzeige. Von heute an haben wir den Verkauf unster

Conditorei-Waaren

in das zweite Gewölbe (im Hause des Herrn Hoffmann) verlegt. Die Auswahl der zu Weihnachts-geschenken und zur Verzierung der Christbäume passenden Gegenstände ist für diesmal zwar nicht groß, doch, glauben wir, für die Schaul- und Kauflustigen befriedigend. Wir widmen diese Anzeige unsern Gönnern und empfehlen uns ergebenst. Leipzig, den 21. Decbr. 1834.

Höpstein & Comp., Ritterstraße Nr. 712, sonst Klemmische Conditorei.

Anzeige. Wer feine weibliche Arbeiten aller Art schnell und billig verfertigt zu haben wünscht, melde sich gefälligst in der Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Anzeige. Daß bei mir mehrere Pianoforte's nach neuester Art in Flügel- und Tafelform, so wie auch Physharmonica's fertig geworden sind, zeige ich Freunden der Musik ergebenst an.
 J. G. Köhling, Instrumentmacher Nr. 8.

Ergebenste Anzeige. Wie seit mehreren Jahren, habe ich mich abermals entschlossen, einen kleinen Vorrath von blühenden Gewächsen, worunter sich schöne Camilien, Drangen und Ananasfrüchte auszeichnen, zum Verkauf zu stellen. Das Local ist Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber, und wird von morgen, den 25. d., geöffnet seyn, wo sich allen Blumenfreunden bestens empfohlen hält
 J. E. Hawisch, Gärtner der Milchinsel.

Weiße Bierhefen

sind gestern aus der Löbnitzer Bierbrauerei, ganz vorzüglich gut und frisch, hier abgeliefert worden und die Kanne für 4 Gr. zu haben in
 Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Ausverkauf von eisernen Gewichten, Koch- und Bratröhren, engl. Eisen, Messing und Messingdrabt unter dem Kostenpreise, in Barthels Hofe, Hainstraße Nr. 194.

Verkauf. Ein runder Säulentisch von ausgezeichnet schönem Mahagoniholz mit gestochener Säule, eine Commode von schönem Birkenholz, ein großer Schrank zum Auseinandernehmen und mehrere Gegenstände für Kinder, als: gepolsterte Sophas und Stühlchen, Commoden, Tische u. s. w. sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1250, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein neuer zweispänniger Ristwagen steht bei G. A. Roscher in Delitz bei Eßmig, so wie ein kleiner Handwagen im deutschen Haus alhier, dauerhaft und gut gearbeitet, billigst zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen billig verschiedene Divan's und Sopha's, polirt und lackirt, mit und ohne Stühle, desgl. Großvaterstühle und Ottomanen.

Joh. Ch. Senf, goldnes Weinsäß, 2 Treppen hoch.

Anzeige. So eben kam ich wieder im Besitz von 2 Sorten

Meißner Wein

solcher ist von den besten Bergen dieser Gegend und kann, da ich vortheilhafte Einkäufe machte, die Flasche mit 3 und 4 Groschen erlassen, auf 12 gebe ich eine Flasche zu.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als gut und preiswürdig:

<i>Weisse Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>	<i>Rhein- und Pfälzer Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>
		<i>Thlr.</i>	<i>Gr.</i>			<i>Thlr.</i>	<i>Gr.</i>
Milder Franzwein		14.	5.	Forster und Deidesheimer		22. 24.	7. 8.
Langoiran, Cerons		16. 18.	6.	do. Traminer, do. Traminer		27. 32.	10. 12.
Graves Barsac		20. 24.	7. 8.	Hattenheimer, Niersteiner		28. 32.	10. 12.
Haut-Saterne		26. 28.	9. 10.	feine Rhein-Weine		33. 48.	12. 16.
<i>Rothe Weine.</i>				Würzburger	18. 22. 24.	6. 8.	
Milder Franzwein		14.	5.	feine alte Rheinweine			12. 36.
Languedoc Langlade		16. 18.	6.	<i>R u m.</i>			
St. Giles, Narbonne		20. 24.	7. 8.	Westindischer	22. 24.	7. 8.	
do. fin, do. fin.		26. 28.	9. 10.	alter westindischer	26. 28.	9.	
Petit Burgunder		28.	10.	Jamaica	30. 32.	10.	
Medoc, Medoc fin		28. 32.	9. 10.	feineren	36.	12.	
feinen St. Julien		36. 38.	12.	feinsten	40. 55.	16. 20.	
Chateau Margeaux		40. 50.	14. 16.	Cognac, alten	44.	16.	
Lafitte, Larose		20. 28.					
Champagner, von Jacquesson, Perrier, Chanoine freres						1 1/2 bis 1 1/2	Thlr.
Rheinwein, mousirender						1 1/2 bis 1 1/2	Thlr.
Muscat-Lünel ff.							16 Gr.
alter echter Malaga							16 — 32 Gr.
Portwein						1 bis 1 1/2	Thlr.

Leipzig, im December 1834.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtseste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: Brieftaschen, Briefmappen, mit und ohne Verschluss, Cigarren-Etui's in neuesten Sorten, Stammbücher, Toiletten, Damenkästchen, Lesepulte, Bonbonnieren, Atrappen, Necessairs, Nadelkästchen, Zwirnwickel, Mappen, Pennale, Zeichenkasten, Schreibzeuge, Farbenkästchen, Markentasten, Lichtschirme, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Tabakskasten, Nähtissen, Cigarren-, Fidius- und Zahnstocherbecher, Schreibebücher, Bilderbogen, Bilderbücher u. s. w., so wie auch elegant ausgefertigte Gegenstände mit Stickereien.

Die neuesten Tassen,

Thee- und Kaffee-Serviese, Dejeuners in französischem Porzellan, empfiehlt in sehr großer Auswahl J. P. Gautier.

Englische Silberplattirte

Präsentirteiler, Leuchter, Lichtputzen mit Untersehern, Theekessel, Handleuchter, Plat de menagen etc. empfehlen
C. Herold & Comp.



Chinesische Blechfiguren als Blumenvasen
empfangen und empfehlen als etwas Neues

Sellier & Comp.

Frische echte Hollsteiner Stoppelbutter

ist in gleicher Qualität, wie voriges Jahr, so eben eingetroffen.
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.



Wilhelm Bertram,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
empfiehlt seinen geehrten Abnehmern folgende Weihnachtsgegenstände in der neuesten und schönsten Auswahl zu den, wie schon bekannt, niedrigsten Preisen, unter Versicherung der reellsten Bedienung.

Als: feine Pariser Ohrgehänge, Diademe, Feronidren, Colliers, Gürtelschnallen, Armbänder, Boahalter, Geldbörsen, Damenbeutel und Taschen, silberne Strickbaken, Nähtoiletten, nebst einer bedeutenden Auswahl Galanteriewaaren und Parfumerien, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Chemisett = Knöpfchen,

in neuester und vorzüglich schöner Auswahl, empfiehlt zu ausnehmend billigen Preisen

die Galanterie- und kurze Waarenhandlung von

Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.

Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager Nürnberger Citronat-Lebkuchen von vorzüglicher Güte, nebst allen andern Sorten Honig- und Zuckerkuchen, Basler Leckerlein, Marzipan und Macronkuchen, Pfefferküchen, Conditorei, Königsrauch, Räucheressenz, Böskauer Wachstod und andere Weihnachtsartikel, von heute an im Hause, eine Treppe hoch, und während dem Weihnachtsmarkte in der Hauptreihe, dem Herrn Buchbinder Hagendorf gegenüber.

Feine wasserdichte Filzhüte neuester Façon

empfiehlt zu billigen Preisen die Hutfabrik von G. A. Hoffmann, Petersstraßenecke Nr. 1.

C a p u z e n

in hübscher Auswahl und zu billigen Preisen sind wieder vorrätzig bei
Julie Ablemann, geb. Rückart, Böttberggäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Louis Lohnstein aus Breslau

bezieht auch die bevorstehende Neujahrsmesse mit seinem Lager von schlesischer Leinwand, Tafelzeugen, Barchenten, Garsenets, Drillichen etc. und hat, wie früher, sein Gewölbe Nicolaistraße Nr. 555, bei Herrn C. F. Cubasch.

Hasenfelle

werden fortwährend gekauft in der Haugl'schen Hutfabrik.

Gesucht wird ein Kaufbursche, bei W. F. Mehlhos unterm Paulino.

Gesuch. Ein moralisch gutes, braves und arbeitsames Dienstmädchen wird gesucht als Jungemagd und hat sich zu melden im Hotel de Baviere bei Madame Kistner.

Wohnvermietung. Zu vermieten ist in einer Hauptstraße der schönsten Meßlage eine erste Etage von 8 großen Stuben mit Schlafzimmern zu einem Waarenlager oder Comptoir, auch können dieselben einzeln vermietet werden, das Nähere ist zu erfragen Reichstraße Nr. 513, eine Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber.

Bekanntmachung.

Wegen des Adventes ist heute im neuen Schützenhause kein Concert.

Anzeige. Das Gesellschaftslocal und Billard ist für den Winter im Vorderhause eine Treppe und wird zugleich vorzügliche Gose und Bismarck's Lagerbier empfohlen von
G. Krenzel, goldne Ege.

Verloren wurde Donnerstag, den 18. d., entweder im Place de repos oder in der Nähe des Thormwegs des Reichelschen Hauptgebäudes, oder im Gewandhause, ein Armband von Granaten mit goldnem Schloß. Der Finder erhält bei dessen Zurückgabe an den Hausmann in Nr. 981 einen seiner Person und der Sache angemessenen Dank oder Lohn.

Thorjettel vom 20. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Sawiger, von Breslau, im vollen Adler, Hr. Oblg. resp. Lindus v. Hamburg, in Wagners Hause, Hr. Prof. A. L. v. Meißel, bei D. Kretz, Hr. Prof. Tempel, v. Dresden, u. Hr. Oblg. resp. Sobstein, v. Domburg, unbestimmt, Dem. Meißel, v. Dresden, passiert durch.
Hr. Cand. Fiedler, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Hr. Ober-Forschr. v. Münchhausen, v. Merseburg, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kf. Krenzel und Minus, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Hiller, v. Wörlitz, im r. Löwen.
Hr. Kfm. Friedheim, v. Dranienbaum, in Nr. 516.
Hr. Kf. Stumenthal u. Liepmann, v. Dranienbaum, in Nr. 738 u. unbestimmt.
Hr. Kfm. Friedheim, v. Wörlitz, in Nr. 434.
Hr. Kf. Mannheimer u. Gohn, v. Dranienbaum, in der gold. Hand u. Nr. 434.
Hr. Oblg. resp. Becker, Jacoby und Heymann, von v. Hamburg, in Hansens Hause.
Hr. Kf. Oppenheimer u. Levy, v. Hamburg, in Pohlens Hause.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 559, u. Hr. D. Matshid, v. Halle, passiert durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, 16 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hr. v. Windwig, v. Etzsch, im deutschen Hause.
Hr. Oblg. resp. Triebel, v. hier, v. Zeig zurück.

P o s p i t a l t h o r.

Hr. Special-Commiss Döring, v. Grimma, im Schwane.
Hr. Kammerrath Keuckardt, v. Altenburg, in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacant.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. D. v. Busch, v. Köstz, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Dork, v. Paris, unbestimmt.
Hr. Kfm. Brattler, v. hier, v. Hamburg zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Sander, v. Lumbach, in der Kone.

P e t e r s t h o r.

Hr. D. Kast, v. Zeig, im Hotel de Pologne.

P o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger fahrenden Post, 11 Uhr: Hr. Papierhändler München, v. hier, v. Penig zurück, Hr. Adikt So. ge. von hier, v. Altenburg zurück, Hr. Edism. Kurbch, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dem. Feike, v. Annaberg, im pureisen, u. Hr. Oblg. resp. Langenscheid, v. Altona, im Hotel de Russie.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Hr. Kfm. Westing, v. Lohesün, u. Dem. Bothmann, v. Halberstadt, v. d. Auf der Weitzer Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Wacker, v. Berlin, in Nr. 452, Hr. Graf v. Sischwitz, von Deulich, u. Hr. Det. Roth-Gumpert, v. Gifst, passiert durch.
Hr. Kf. Weinberg und Alexander, von Hamburg, bei v. Goldstein.
Hr. Kfm. Jacoby, v. Hamburg, in Kuerbachs Hause.
Hr. Kf. Dessauer u. Freytag, v. Hamburg, d. D. Heinsoth.
Hr. Kfm. Perz, v. Hamburg, in Nr. 452.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. v. Raschau, v. Weissenfels, passiert durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Oblg. resp. Gieser, v. Barmen, im gr. Blumenberge.
Der Frankfurter Post-Packwagen, 12 Uhr.
Srimma'sches, Peters- u. Pospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Braun, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 13 Uhr: Hr. Kfm. Bollwedding, v. hier, v. Hamburg, zurück, u. Hr. Kf. Fall u. Krohn, v. Waisling u. Berlin, bei Dajour.
Hr. Walter Sander, v. Rabegast, in der gold. Gule.

P o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Rige, v. Magdeburg, u. Hr. Oblg. resp. v. Berg, v. Schweinfurt, passieren durch.
Hr. Kfm. Leonhard, v. Goldsch, in St. Hamburg.

Kanstädter u. Peters thor: Vacant.

Ab. von St. P. 14.

Ab. von St. P. 14.